Präsident des Zentralrats der Juden in Deutschland ist Dr. Josef Schuster

Josef Schuster wurde am 20. März 1954 in Haifa in Israel geboren.

1956 kehrten seine Eltern mit ihm in die väterliche Heimat
Unterfranken zurück. Da es in Bad Kissingen keine jüdische
Gemeinde mehr gab, wurde das nahegelegene Würzburg die neue
Heimat der Familie, wo sein Vater, David Schuster, viele Jahre
Vorsitzender der Israelitischen Kultusgemeinde Würzburg und
Unterfranken war. Josef Schuster studierte Medizin in Würzburg
und ließ sich dort 1988 als Internist mit eigener Praxis nieder, die er
bis 2020 führte. Zusätzlich fährt er bis heute regelmäßig Einsätze
als Notarzt. Er ist verheiratet und hat zwei erwachsene Kinder.



Seit vielen Jahren ist Dr. Josef Schuster für den Zentralrat der Juden in Deutschland aktiv. 1999 wurde er in das Präsidium des Zentralrats der Juden in Deutschland gewählt.

Von 2010 bis 2014 war er Vizepräsident des Zentralrats.

Dr. Josef Schuster wurde am 30. November 2014 zum Präsidenten des Zentralrats der Juden gewählt. Die Präsidentschaft ist ein Ehrenamt. Dr. Schuster leitet die wichtigsten Gremien des Zentralrats und vertritt den Zentralrat bei Gesprächen mit der Politik, den Medien und anderen Verbänden sowie mit Religionsgemeinschaften.

Am 27. November 2022 wurde Dr. Josef Schuster erneut für vier Jahre gewählt. Auch auf internationaler Ebene vertritt er die die jüdische Gemeinschaft in Deutschland.
Seit 2014 ist er sowohl Vizepräsident des World Jewish Congress als auch des European Jewish Congress.

Gemeindevorsitzender und Präsident des Landesverbandes

Auch in seiner Heimatstadt Würzburg engagiert sich Dr. Josef Schuster seit vielen Jahren für die jüdische Gemeinschaft. Seit 1998 ist Dr. Schuster Vorsitzender der Israelitischen Kultusgemeinde Würzburg und Unterfranken. Seit 2002 steht er als Präsident dem

Landesverband der Israelitischen Kultusgemeinden in Bayern vor. Seit 2020 ist er Mitglied im Deutschen Ethikrat.

Quelle: Zentralrat der Juden in Deutschland <u>.zentralratderjuden.de/</u>

Bildnachweis: Zentralrat der Juden in Deutschland